

**Antrag zur 38.
Stadtverordnetenversammlung
am 29.09.2020**

Vors. Marcus Stadler
Obergasse 16
63667 Nidda
Marcus.Stadler@gruene-wetterau.de

16.09.2020

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Repp,

ich möchte Sie bitten folgenden Antrag zur nächsten StvV. einzubringen:

Erstellung eines Wasserkonzepts für Nidda

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt für das Stadtgebiet von Nidda ein kommunales Wasserkonzept zu erstellen. Das Konzept soll helfen die Wasserversorgung der Stadt gerade auch vor dem Hintergrund des beginnenden Klimawandels langfristig sicherzustellen.

Zur Erstellung des Konzeptes sind Fördermittel des Bundes oder des Landes Hessens zu beantragen.

Zur Begründung:

Die Niederschlags- und Grundwassersituation in der Wetterau und im Vogelsberg wird in der Presse und der OVAG Kommunikation aktuell alles zunehmend kritisch beschrieben. Der Klimawandel bringt voraussichtlich auch die Stadt Nidda in der Wasserversorgung in eine ganz besondere Ausnahmesituation, die laut Prognosen zur Normalität werden wird. Nach nunmehr drei zu trockenen Sommern und zwei zu trockenen Wintern wird bundesweit über einen massiven Rückgang der Grundwasserneubildungsrate in Verbindung mit einer Grundwasserabsenkung durch erhöhte Förderung berichtet. Vor diesem Hintergrund soll das Konzept helfen die Trinkwasserversorgung der Stadt Nidda und den Grundwasserschutz für die Natur nachhaltig zu sichern.

Im Rahmen der Erstellung des Leitbildes Wasser-Ressourcen-Management Rhein-Main vom Hessischen Umweltministerium werden nach Fertigstellung und Veröffentlichung vor kurzem nun die nächsten Schritte angegangen, einer davon ist die Erstellung von kommunalen Wasserkonzepten.

Die Erstellung von Wasserkonzepten ist Bestandteil der öffentlichen Wasserversorgung. Bei der Aufstellung von Wasserkonzepten werden die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten systematisch erfasst, die zu

erwartenden Entwicklungen prognostiziert, Optimierungspotentiale (insbesondere in Bezug auf eine rationelle Wasserverwendung) und Risiken ermittelt und passende Maßnahmen entwickelt. Damit leisten Wasserkonzepte einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung.

Die Aufgabe der Erstellung von Wasserkonzepten liegt bei den Trägern der Wasserversorgung, also bei der Stadt Nidda. Eine Aufstellung ist dann erforderlich, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Wasserversorgung langfristig nicht ohne weiteres sichergestellt ist.

Es soll geprüft werden, ob die OVAG als Teilversorger in die Erstellung des Konzeptes eingebunden werden kann.

Weitere Begründung mündlich

Für die Fraktion

Marcus Stadler

